

Bericht und Antrag des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt)***Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2008 und 2009*****I. Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt)****1. Überweisung an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) durch die Stadtürgerschaft**

Die Stadtürgerschaft hat in ihrer 8. Sitzung am 22. Januar 2008 die Haushaltsgesetze 2008 und 2009 sowie die der Mitteilung des Senats anliegenden Haushaltspläne und Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, die produktgruppenorientierten Stellenpläne 2008 und 2009 sowie die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze der Kreditaufnahme beraten und jeweils an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

Eine Überweisung erfolgte ferner an den Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten, der gebeten wurde, dem Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) zu berichten.

2. Beratungsverfahren im Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2008 die Beratung in gemeinsamen Sitzungen mit dem Haushalts- und Finanzausschuss (Land) beschlossen. Die Ausschüsse haben unter dem Vorsitz des Abg. Röwekamp (CDU) ihre Beratungen am 25. Januar 2008 aufgenommen und am 5., 6. sowie 26. März 2008 fortgesetzt. Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat seine Beratungen am 4. April 2008 mit der Beschlussfassung über diesen Bericht abgeschlossen.

Die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) beauftragten am 25. Januar 2008 zur Vorbereitung ihrer Einzelberatungen für die im Folgenden aufgeführten Produktpläne des Produktgruppenhaushalts für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 2008 und 2009 die ebenfalls aufgeführten und zu Beginn der Wahlperiode durch die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) benannten Berichtersterinnen und Berichterster mit der Maßgabe, den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) zu den jeweiligen Produktplänen zu berichten.

01 Bremische Bürgerschaft:	Abg. Schildt (SPD)
02 Rechnungshof:	Abg. Weber (SPD)
03 Senatskanzlei:	Abg. Woltemath (FDP)
05 Bevollmächtigte beim Bund:	Abg. Woltemath (FDP)
06 Datenschutz:	Abg. Rupp (Die Linke)
07 Inneres:	Abg. Frau Möbius (SPD)
08 Frauen:	Abg. Pflugrath (CDU)
09 Staatsgerichtshof:	Abg. Woltemath (FDP)

11 Justiz:	Abg. Ravens (CDU)
12 Sport:	Abg. Liess (SPD)
21 Bildung:	Abg. Frau Ahrens (CDU)
22 Kultur:	Abg. Rupp (Die Linke)
24 Wissenschaft:	Abg. Dr. Kuhn (Bündnis 90/Die Grünen)
31 Arbeit:	Abg. Pflugradt (CDU)
41 Jugend und Soziales:	Abg. Denhardt (SPD)
51 Gesundheit:	Abg. Pflugradt (CDU)
68 Umwelt, Bau und Verkehr:	Abg. Frau Kummer (SPD)
68 Europa:	Abg. Woltemath (FDP)
71 Wirtschaft:	Abg. Frau Arnold-Cramer (SPD)
81 Häfen:	Abg. Frau Dr. Mathes (Bündnis 90/ Die Grünen)
91 Finanzen/Personal:	Abg. Rupp (Die Linke)
92 Allgemeine Finanzen:	Abg. Rupp (Die Linke)
93 Zentrale Finanzen:	Abg. Rupp (Die Linke)
96 IT-Ausgaben:	Abg. Rupp (Die Linke)

Die Berichtersterinnen und Berichterstatter führten über die Produktpläne sowie über die dem Bereich des jeweiligen Produktplans entsprechenden Einzel- und Stellenpläne Gespräche mit den Fachressorts, den Bereichen sowie mit der Senatorin für Finanzen, mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten (zu 03 Senatskanzlei) und mit den Sprecherinnen und Sprechern der Deputationen. Die Berichte der Berichterstatterinnen und Berichterstatter wurden in den Beratungen der Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) erläutert. Die Ressorts und Bereiche sowie die Senatorin für Finanzen, die Vorsitzende des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten und die Sprecherinnen und Sprecher der Deputationen wurden zu den Beratungen eingeladen und hatten Gelegenheit, in der Ausschussberatung Stellung zu beziehen.

3. Bericht des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die im Folgenden wieder-gegebene Stellungnahme des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten zur Kenntnis genommen und in seine Beratungen einbezogen.

Der Parlamentsausschuss „Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten“ hat sich in seiner Sitzung am 13. Februar 2008 mit dem Produktgruppenhaushalt 2008/2009, Produktgruppe 03.01.02 „Stadtteilmanagement“, mit dem Haushaltsplan der Stadtgemeinde Bremen, Kapitel 3041 „Stadtteilmanagement“, und mit dem Stellenplan für die Haushaltsjahre 2008/2009, Kapitel 3041 „Stadtteilmanagement“, befasst. Er hat dazu folgenden Beschluss gefasst:

Der Parlamentsausschuss „Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten“ bittet die Senatskanzlei, ihn bis spätestens Februar 2009 über den Mittelabfluss im Haushaltsjahr 2008 aus Kapitel 3041 „Stadtteilmanagement“ zu informieren. Der Parlamentsausschuss „Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten“ erwartet vom Senat, dass die Ortsämter und Beiräte im Haushaltsvollzug 2008 und 2009 in die Lage versetzt werden, die Aufgaben, die ihnen mit der Novellierung des Beirätegesetzes übertragen werden, auch wirkungsvoll wahrzunehmen. Dazu gehören z. B. zielgerichtete Weiterbildungen für Ortsämter und Beiräte und die Entwicklung einer projektbezogenen Arbeit im Stadtteil. Der Ausschuss geht davon aus, dass den Ortsämtern und Beiräten spätestens zum Beginn des Haushaltsjahres 2009 Stadtteilbudgets zugeordnet werden.

II. Beratung der Änderungsanträge der Fraktionen, der Produktpläne sowie der Haushaltsgesetze

Die Stadtbürgerschaft hat in ihrer 8. Sitzung am 22. Januar 2008 ihr Einverständnis erklärt, dass die bei der Verwaltung der Bürgerschaft eingehenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen zu den Haushalten 2008 und 2009 unmittelbar an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) zur Beratung und Berichterstattung weitergeleitet werden.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die eingegangenen und in den Anlagen 1 und 2 im Einzelnen dargestellten gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie die Änderungsanträge der Fraktion Die Linke in seinen Sitzungen am 5., 6. und 26. März 2008 beraten und jeweils eine Beschlussempfehlung für die Stadtbürgerschaft abgegeben.

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) über die Änderungsanträge der Fraktionen sowie unter Einbeziehung der Berichte der Berichtersterntinnen und Berichtersterter, des Berichts aus dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten und der Stellungnahmen der Fachressorts bzw. der Bereiche sowie der Senatorin für Finanzen in ihren Sitzungen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) die einzelnen Produktpläne des Produktgruppenhaushalts für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 2008 und 2009 beraten und über sie einzeln abgestimmt. Die Einzelabstimmungen sind Grundlage der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) über die Haushalts- und Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, über die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 und über die produktgruppenorientierten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 sowie über die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze der Kreditaufnahme.

Abschließend hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 beraten und eine Beschlussempfehlung für die Stadtbürgerschaft abgegeben.

1. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben für die Beratung in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) gemeinsame Änderungsanträge für die Stadtbürgerschaft betreffend die Produktpläne 03 Senatskanzlei, 21 Bildung, 22 Kultur, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit, 68 Umwelt, Bau, Verkehr und Europa und 92 Allgemeine Finanzen eingebracht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat diese in der Anlage 1 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Ihnen wurde teils mit den Stimmen, teils bei Enthaltung und teils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und der FDP von den Ausschussmitgliedern der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Die Abstimmungsergebnisse ergeben sich im Einzelnen aus der Anlage 1.

2. Änderungsanträge der Fraktion Die Linke

Die Fraktion Die Linke hat für die Beratungen in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) gemeinsame Änderungsanträge für die Stadtbürgerschaft betreffend die Produktpläne 12 Sport, 21 Bildung, 22 Kultur, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit, 68 Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 91 Finanzen/Personal, 92 Allgemeine Finanzen und 93 Zentrale Finanzen eingebracht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat diese in der Anlage 2 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Sie wurden gegen die Stimmen des Mitgliedes der Fraktion Die Linke mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/die Grünen sowie teils bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktionen der CDU und FDP und teils mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen CDU und FDP abgelehnt.

3. Produktpläne

Den Produktplänen 02 Rechnungshof und 09 Staatsgerichtshof haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) bei Enthaltung des Mitglieds der Fraktion Die Linke mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zugestimmt.

Den Produktplänen 01 Bremische Bürgerschaft und 03 Senatskanzlei haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und FDP mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Dem Produktplan 05 Bevolmächtigte beim Bund haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU und Die Linke mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zugestimmt.

Den Produktplänen 06 Datenschutz, 07 Inneres, 11 Justiz, 12 Sport, 68 Umwelt, Bau, Verkehr und Europa und 92 Allgemeine Finanzen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) jeweils gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU sowie zu den Produktplänen 11 Justiz und 92 Allgemeine Finanzen bei Enthaltung des Mitglieds der Fraktion Die Linke und gegen die Stimmen des Mitglieds der Fraktion der FDP und im Übrigen bei Enthaltung des Mitglieds der Fraktion der FDP und gegen die Stimmen des Mitglieds der Fraktion Die Linke mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Den Produktplänen 08 Frauen, 21 Bildung, 22 Kultur, 24 Wissenschaft, 31 Arbeit, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit, 71 Wirtschaft, 81 Häfen, 91 Finanzen/Personal, 93 Zentrale Finanzen und 96 IT-Ausgaben haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und FDP mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

4. Haushaltsgesetze

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und FDP mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

III. Antrag und Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt)

1. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft im Fall der Drs. 17/104 S einstimmig, im Übrigen mehrheitlich, den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, zu den Haushalts- und Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, zu den Produktgruppenhaushalten für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 und zu den produktgruppenorientierten Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

2. Änderungsanträge der Fraktion Die Linke

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, die Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zu den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, zu den Haushalts- und Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, zu den Produktgruppenhaushalten für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 und zu den produktgruppenorientierten Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 gemäß Anlage 2 abzulehnen.

3. Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009 (Drs. 17/62 S)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft bei Zustimmung der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen und Ablehnung der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und FDP die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, die Haushalts- und Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2008 und 2009, die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 und die produktgruppenorientierten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 sowie die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze der Kreditaufnahme zu beschließen.

Thomas Röwekamp
(Vorsitzender)

Anlagen

Bericht und Beschlussempfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) zu den Änderungsanträgen der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

PPI = Produktplan E-PI = Einzelplan VE = Verpflichtungsermächtigung (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)
 PB = Produktbereich Kap. = Kapitel Knz. = Kennzahlen (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)
 PGr = Produktgruppe Titel = Titel St. = Stellen (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)

Drs.	Maßnahme/ Stichwort zur Änderung	PPI E-PI	PB Kap	PGr Titel	Neuer Haushaltsanschlag Angabe in Tsd. €		Abstimmungsergebnisse					Beschluss- empfehlung HAFA (Land)
					2008	2009	SPD	CDU	Bünd-nis 90/Die Grünen	Die Linke	FDP	
17/83 S	Senat, Senatskanzlei, Kirchl. Angele- genh.						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	Stadtteilmanagement Bei den einnahmen aus Verrechnun- gen/Erstattungen wird für das Jahr 2008 ein Anschlag in Höhe von 1.125 Tsd. € eingestellt. Bei den Einnahmen aus Verrechnun- gen/Erstattungen wird für das Jahr 2009 ein Anschlag in Höhe von 859 Tsd. € ein- gestellt. Der Anschlag bei den investiven Ausga- ben wird für das Jahr 2008 von 2.590 Tsd. € um 374 Tsd. € auf 2.215 Tsd. € redu- ziert . Der Anschlag bei den investiven Ausga- ben wird für das Jahr 2009 von 2.600 Tsd. € um 641 Tsd. € auf 1.959 Tsd. € redu- ziert . Leistungsziele/-kennzahlen sind nicht zu ändern. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Von Hst. 0020/984 90-2; Impulsgelder für lebenswerte Städte Für das Jahr 2008 wird ein Anschlag in Höhe von 1.125.000 € eingestellt Für das Jahr 2009 wird ein Anschlag in Höhe von 859.000 € eingestellt.	03	03.01	03.01.02	1.125	859						
					2.215							
						1.959						
		30	3041	384 90-4	1.125	859						

	Für die Jahre 2008 und 2009 wird folgender Haushaltsvermerk aufgenommen: „Siehe zu 893 90-6“ Impulsgelder für lebenswerte Städte Der Anschlag für das Jahr 2008 von 1.500.000 € wird um 375.000 € auf 1.125.000 € reduziert . Der Anschlag für das Jahr 2009 von 1.500.000 € wird um 641.000 € auf 859.000 € reduziert . Für die Jahre 2008 und 2009 wird jeweils folgender Haushaltsvermerk aufgenommen: „Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 384 90-4 geleistet werden.“	30	3041	893 90-6	1.125	859						
17/84 S	Bildung						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Schulen der Primarstufe (NUPSI) Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 15.227 Tsd. € um 320 Tsd. € auf 15.597 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Mittagessen an Ganztagschulen Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 960.000 € um 320.000 € auf 1.280.000 € erhöht .	21	21.01	21.01.02		15.597						
		32	3210	514 12-0		1.280						
17/85 S	Bildung						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Sonstige Schulische Leistungen und Fördermaßnahmen Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 14.289 Tsd. € auf 13.969 Tsd. € reduziert . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Ausgaben für unterrichtsergänzende Leistungen	21	21.04	21.04.03		13.969						
		32	3239	684 14-8								

	Der Anschlag wird für das Jahr 2008/9 von 700.000 € um 320.000 € auf 380.000 € reduziert.					380						
17/86 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	Theater Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 24.031 Tsd. € um 42 Tsd. € auf 24.073 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 23.981 Tsd. € um 42 Tsd. € auf 24.023 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an die Bremer Shakespeare- Company Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 784.000 € um 42.000 € auf 826.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 784.000 € um 42.000 € auf 826.000 € erhöht.	22	22.02	22.02.01	24.073	24.023						
		32	3271	683 11-0	826	826						
17/87 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Kunst u. kunstgeschichtl. Einrichtungen Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 4.300 Tsd. € um 31 Tsd. € auf 4.331 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 4.350 Tsd. € um 31 Tsd. € auf 4.381 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an die Gerhard-Marcks-Stiftung Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 575.000 € um 30.500 € auf 605.500 € erhöht.	22	22.03	22.03.03	4.331	4.381						
		32	3270	686 15-9	605,5	605,5						

17/88 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtbibliothek Der Anschlag bei den konsumtiven Einnahmen wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 0 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 200 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen Es wird ein Anschlag für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 200.000 € eingestellt.	22	22.04	22.04.01	200	200						
		32	3289	119 07-7	200	200						
17/89 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtbibliothek Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 8.066 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 8.266 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek für Sachausgaben Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 2.466.310 € um 200.000 € auf 2.666.310 € erhöht	22	22.04	22.04.01	8.266	8.266						
		32	3289	686 41-9	2.666,31	2.666,31						
17/90 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Einr. der Kulturverm./Kult.Bildungsarb. Der Anschlag bei den konsumtiven Einnahmen wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 0 Tsd. € um 75 Tsd. € auf 75 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	22	22.04	22.04.02	75	75						
		32	3289	119 08-5								

	Es wird ein Anschlag für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 75.000 € eingestellt.				75	75						
17/91 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Einr. der Kulturverm./Kult. Bildungsarb. Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 4.233 Tsd. € um 75 Tsd. € auf 4.308 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschu- le Bremen für Personalausgaben Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils vom 1.470.110 € um 75.000 € auf 1.545.110 € erhöht .	22	22.04	22.04.02	4.308	4.308						
		32	3289	686 52-4	1.545,11	1.545,11						
17/92 S	Kultur						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Senatorische Angelegenheiten Kultur Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 3.057 Tsd. € um 73 Tsd. € auf 2.984 Tsd. € reduziert . Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 3.102 Tsd. € um 73. Tsd. € auf 3.029 Tsd. € reduziert . II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben (ABM-Fonds) Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 1.000.000 € um 72.500 € auf 927.500 € reduziert .	22	22.90	22.90.01	2.984	3.029						
		32	3289	973 21-3	927,5	927,5						
17/93 S	Jugend und Soziales						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Förderung von Familien und jungen Men- schen	41	41.01	41.01.01								

	Der Anschlag bei sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 9.298 Tsd. € um 15. Tsd. € auf 9.313 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 9.223 Tsd. € um 15. Tsd. € auf 9.238 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse für den Betrieb von Mütterzentren Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 215.920 € um 15.000 € auf 230.920 € erhöht.	34	3431	684 88-7	9.313	9.238						
17/94 S	Jugend und Soziales						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Tagesbetreuung Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 90.613 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 90.583 Tsd. € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 94.486 Tsd. € um 83 Tsd. € auf 97.403 Tsd. € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Kosten für wissenschaftliche Untersuchung für Kindertagesbetreuung Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 50.000 € um 30.000 € auf 20.000 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 50.000 € um 50.000 € auf 0 € reduziert. Zuschüsse für Raumbörse sowie Beratung, Fortbildung und Qualifizierung Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 200.260 € um 33.000 € auf 167.260 € reduziert.	41	41.01	41.01.02	90.583	97.403						
	Kosten für wissenschaftliche Untersuchung für Kindertagesbetreuung Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 50.000 € um 30.000 € auf 20.000 € reduziert.	34	3432	526 10-0	20							
	Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 50.000 € um 50.000 € auf 0 € reduziert. Zuschüsse für Raumbörse sowie Beratung, Fortbildung und Qualifizierung Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 200.260 € um 33.000 € auf 167.260 € reduziert.	34	3432	684 30-9		0						
						167,26						

17/151 S	Jugend und Soziales						ja	nein	ja	Enthal- tung	nein	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Unterhaltsvorschuss Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben bleibt in der Summe für die Jahre 2008 und 2009 unverändert (vgl. Änderungsantrag im Landtag). II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 6.006.670 € um 764.000 € auf 6.770.670 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 5.934.170 € um 726.000 € auf 6.660.170 € erhöht. Aufwendungen nach dem Unterhaltsvor- schussgesetz Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 7.208.000 € um 764.000 € auf 7.972.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 7.121.000 € um 726.000 € auf 7.847.000 € erhöht. Haushaltsvermerk: (aufgenommen durch Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses; SPD, Grüne: ja, CDU, Linke, FDP: Enthaltung) 1. Der Anschlag ist in Höhe von 764.000 (2008) und 726.000 (2009) gesperrt. 2. Über die Aufhebung der Sperre ent- scheidet der Haushalts- und Finanzaus- schuss jährlich nach Vorlage eines Be- richts.	41	41.01	41.01.07	6.770,67	6.660,17						
		34	3408	681 50-1	7.972	7.847						
17/96 S	Jugend und Soziales						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Förderung des bürgerschaftl. Engage- ments Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von	41	41.02	41.02.04	910							

	885 Tsd. € um 25 Tsd. € auf 910 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. Konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 875 Tsd. € um 25 Tsd. € auf 900 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an freie Träger für Frauenprojekte Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 262.560 € um 25.000 € auf 287.560 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 263.000 € um 25.000 € auf 288.000 € erhöht. In Konsequenz dessen sollen die Zuwendungen an den Verein „Nitribitt“ jeweils um 15. Tsd. € und an den IAF - Verband Binationaler Familien und Partnerschaften um 10 Tsd. € p. a. erhöht werden.	34	3411	684 34-1	287,56	900						
17/97 S	Jugend und Soziales						ja	Enthaltung	ja	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Zuwendungen der offenen Behindertenhilfe Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 531 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 546 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 506 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 521 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an freie Träger zur Behindertenhilfe Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 100.310 € um 15.000 € auf 115.310 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 93.720 € um 15.000 € auf 108.720 € erhöht.	41	41.02	41.02.06	546	521						
		34	3411	684 32-5	115,31	108,72						

17/98 S	Jugend und Soziales						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Sozialpsychiatrische Leistungen Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 35.908 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 35.893 Tsd. € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumti- ven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 36.204 Tsd. € um 15. Tsd. € auf 36.189 Tsd. € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haus- haltsplan wie folgt geändert: Soziale Gruppenfahrten für geistig und mehrfach behinderte Erwachsene Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 141.000 € um 15.000 € auf 126.000 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 145.000 € um 15.000 € auf 130.000 € reduziert.	41	41.07	41.07.02	35.893	36.189						
		34	3419	681 11-2	126	130						
17/106 S	Gesundheit						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe Der Anschlag bei den sonstigen konsum- tiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 2.570 Tsd. € um 53 Tsd. € auf 2.623 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an den Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 53.560 € um 53.000 € auf 106.560 € er- höht.	51	51.01	51.01.01	2.623							
		35	3501	684 16-2	106,5							

17/99 S	Umwelt, Bau, Verkehr und Europa						ja	nein	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtumbau Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 6.512.000 € um 1.000.000 € auf 7.512.000 € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Von Hst. 0696/984 30-1, Bundesmittel für Vorhaben im experimentellen Wohnungs- und Städtebau Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 298.000 € um 298.000 € auf 0 € reduziert Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 435.000 € um 435.000 € auf 0 € reduziert . Von Hst. 0696/984 10-7 für Städtebauförderungsmaßnahmen Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 1.432.000 € um 868.000 € auf 2.300.000 € erhöht . Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 1.310.000 € um 1.028.000 € auf 2.338.000 € erhöht . Von Hst. 0696/984 60-3, für das Programm „Soziale Stadt“ Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 770.000 € um 570.000 € auf 200.000 € reduziert . Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 726.000 € um 593.000 € auf 133.000 € reduziert . Zuschüsse an Dritte für das Programm „Soziale Stadt“ Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 770.000 € um 170.000 € auf 600.000 € reduziert . Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 726.000 € um 674.000 € auf 1.400.000 € erhöht . Der Haushaltsvermerk ändert sich wie folgt: Für 2008: Über 400.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0, 892 90-2 und	68	68.02	68.02.03		7.512						
		36	3696	384 12-5	0	0						
				384 16-8	2.300							
				384 60-5	200	133						
				892 60-0	600	1.400						

980 60-7 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 70-1, 380 60-0 und 384 60-5 geleistet werden. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 20-0, 892 90-2 und 980 60-7. Für 2009: Über 1.267.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 20-0, 892 60-0, 892 90-2 und 980 60-7 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 70-1, 380 60-0 und 384 60-5 geleistet werden. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 20-0, 892 90-2 und 980 60-7. Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtbau West - Huckenriede - Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 1.031.000 € um 468.000 € auf 1.499.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 997.000 € um 761.000 € auf 1.648.000 € erhöht. Zuschüsse für die Förderung von Vorhaben im experimentellen Wohnungs- und Städtebau Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 298.000 € um 298.000 € auf 0 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 435.000 € um 435.000 € auf 0 € reduziert. Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung Die Anschläge in 2008 und 2009 bleiben unverändert. Der Haushaltsvermerk ändert sich wie folgt: Für 2008: 1. Über 1.559.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 893 20-8, 821 10-0, 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7 in Höhe der zweckgebundenen			892 71-6	1.499	1.648						
			893 12-7	0	0						
			893 20-8								

	Einnahmen bei 341 15-9, 341 16-7, 341 41-8, 341 50-7, 380 10-3 und 384 16-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 821 10-0, 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7. Für 2009: 1. Über 683.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 893 20-8, 821 10-0, 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7 in Höhe der zweckgebunden Einnahmen bei 341 15-9, 341 16-7, 341 41-8, 341 50-7, 380 10-3 und 384 16-8 geleistet werden. Gegenseitig deckungsfähig mit 821 10-0, 884 10-1, 891 40-0, 891 50-7, 892 10-4, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 80-5, 893 10-0 und 980 26-7.											
17/100 S	Umwelt, Bau, Verkehr und Europa						ja	nein	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtumbau Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 8.417 Tsd. € um 266 Tsd. € auf 8.683 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 6.512 Tsd. € um 266 Tsd. € auf 6.778 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an Dritte für das Programm „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“ Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 1.234.000 € um 266.000 € auf 1.500.000 € erhöht.	68	68.02	68.02.03	8.683	6.778						
		36	3696	892 50-3	1.500	1.500						

17/101 S	Allgemeine Finanzen						ja	Enthal- tung	ja	Enthal- tung	Enthal- tung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Der Anschlag bei den investiven und konsumtiven Verpflichtungsermächtigungen wird für die Jahre 2008 und 2009 erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: An Sondervermögen „Immobilien und Technik“ Zinsausgaben für PCB- und Grundsanierung Der Anschlag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2008 mit Abdeckung in 2009 ff. wird von 0 € um 10.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht. Der Anschlag der Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2009 mit Deckung in 2010 ff. wird von 0 € um 10.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht. An Sondervermögen „Immobilien und Technik“ für PCB- und Grundsanierung Der Anschlag der Verpflichtungsermächtigung für 2008 mit Deckung in 2009 ff. wird von 0 € um 37.000.000 € auf 37.000.000 € erhöht. Der Anschlag der Verpflichtungsermächtigung für 2009 mit Deckung in 2010 ff. wird von 0 € um 37.000.000 € auf 37.000.000 € erhöht.	92	92.01	92.01.02								
		39	3987	564 10-4	VE 10.000	VE 10.000						
				884 12-5	VE 37.000	VE 37.000						
							ja	nein	ja	Enthal- tung	nein	Zustimmung
17/141 S	Allgemeine Finanzen											
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Der Anschlag bei den konsumtiven Einnahmen wird für das Jahr 2008 von 87.241 Tsd. € um 26.000 Tsd. € auf 61.241 Tsd. € reduziert . Der Anschlag bei den konsumtiven Einnahmen wird für das Jahr 2009 von 87.927 Tsd. € um 26.000 Tsd. € auf 61.927 Tsd. € reduziert .	92	92.01	92.01.02	61.241	61.927						

	II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 36.458.250 € um 26.000 € auf 10.458.250 € reduziert .	39	3986	121 11-0	10.458,25	10.458,25						
17/102 S	Zentrale Finanzen						ja	Enthaltung	ja	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Versorgung Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 331.721 Tsd. € um 1.382 Tsd. € auf 330.339 Tsd. € reduziert . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Versorgungsbezüge der Beamten (Schulen der Stadtgemeinde Bremen) Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 106.461.650 € um 1.382.120 € auf 105.079.530 € reduziert .	92	92.92	92.02.01		330.339						
		32	3239	432 01-7		105.079,53						
17/103 S	Zentrale Finanzen						ja	Enthaltung	ja	Enthaltung	Enthaltung	Zustimmung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben Personal Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 37.831 Tsd. € um 1.382 Tsd. € auf 39.213 Tsd. € erhöht . II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 19.675.620 € um 1.382.120 € auf 21.057.730 € erhöht . Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht: 1. Vom Anschlag in Höhe von 10.865.710 € für das Jahr 2008 wird ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss. Erforder-	92	92.02	92.02.03		39.213						
		39	3990	461 03-0		21.057,73						

	derlichenfalls bleiben die Mittel auch in 2009 verfügbar. 2. Die Mittel sind übertragbar. 3. Es sind zusätzliche Mittel in Höhe von 2.860.000. € für die Finanzierung von der Besoldungs- und Versorgungserhöhung im Jahr 2009 vorgesehen.											
17/104 S	Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009						ja	ja	ja	ja	ja	Zustimmung
	Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, die im Produktgruppenhaushalt 2008/2009 enthaltenen Angaben (Basisinformationen, Angaben zum Ressourceneinsatz, zu den Leistungszielen/-kennzahlen, Vergleichskennzahlen, Kapazitätsdaten etc.) in den Fällen anzupassen, in denen 1. im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen für die Jahre 2008/2009 eine Veränderung von Produktbereichs- bzw. Produktgruppenbudgets in einem für das jeweilige Budget erheblichen Umfange erfolgte, 2. zu den Personaldaten aktuellere Angaben zum voraussichtlichen Personalbestand in den Jahren 2008/2009 vorliegen, 3. zwischenzeitlich von den Ressorts neue bzw. aktualisierte -den Informationsgehalt der vorliegenden Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblätter verbessernde - Angaben erarbeitet werden konnten.											
17/105 S	Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009						ja	Enthaltung	ja	nein	Enthaltung	Zustimmung
	Die Stellenpläne werden wie folgt geändert: Budgetbereich Kern 2008: von 28,12 um 1,0 auf 29,12 2009: von 27,24 um 2,0 auf 29,24 Personalhaushalte Kern		3041	03.01.02	St.: 29,12	St.: 29,24						
					St.: 1	St.: 2						

17/144 S	Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009						ja	nein	ja	nein	nein	Zustimmung
	Das Haushaltsgesetz 2008 wird wie folgt geändert: 1. In § 1 Absatz 1 wird die Angabe „2 868 548 110 Euro“ durch die Angabe „2 869 488 110 Euro“ und die Angabe „416 364 950 Euro“ durch die Angabe „463 364 950 Euro“ ersetzt. In Absatz 2 wird die Angabe „7 274“ durch die Angabe „7 275“ ersetzt. 2. In § 13 Absatz 1 Nr. 1 wird die Angabe „1 121 556 040 Euro“ durch die Angabe „1 146 332 040 Euro“ ersetzt. Das Haushaltsgesetz 2009 wird wie folgt geändert: 1. In § 1 Absatz 1 wird die Angabe „2 677 976 260 Euro“ durch die Angabe „2 678 712 260 Euro“ und die Angabe „364 931 340 Euro“ durch die Angabe „411 931 340 Euro“ ersetzt. In Absatz 2 wird die Angabe „7 242“ # durch die Angabe „7 244“ ersetzt. 2. In § 13 Absatz 1 Nr. 1 wird die Angabe „900 382 000 Euro“ durch die Angabe „926 158 000 Euro“ ersetzt.				2.869.488,11 463.364,95 St.: 7.275 1.146.332,04	2.678.712,26 411.931,34 St.: 7 244 926.158						
17/145 S	Finanzen						ja	nein	ja	nein	nein	Zustimmung
	Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: Kreditmarktmittel und Anleihen Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 1 121 556 040 € um 24 776 000 € auf 1 146 332 040 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 900 382 000 € um 25 776 000 € auf 926 158 000 € erhöht.	39	3980	325 30-9	1.146.332,04 926.158							

Bericht und Beschlussempfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) zu den Änderungsanträgen der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktion Die Linke

PPI = Produktplan E-PI = Einzelplan VE = Verpflichtungsermächtigung (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)
 PB = Produktbereich Kap. = Kapitel Knz. = Kennzahlen (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)
 PGr = Produktgruppe Titel = Titel St. = Stellen (ggf. angegeben statt neuer Haushaltsanschlag)

Drs.	Maßnahme/ Stichwort zur Änderung	PPI E-PI	PB Kap	PGr Titel	Neuer Haushaltsanschlag Angabe in Tsd. €		Abstimmungsergebnisse					Beschluss- empfehlung HAFA (Land)
					2008	2009	SPD	CDU	Bünd-nis 90/Die Grünen	Die Linke	FDP	
17/107 S	Sport						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Sportangelegenheiten Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 5.560 Tsd. € um 800 Tsd. € auf 6.360 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 5.452 Tsd. € um 800 Tsd. € auf 6.242 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: - keine passenden Leistungskennzahlen ausgewiesen - II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an Sportvereine Es wird ein Anschlag für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 800.000 € eingestellt.	12	12.01	12.01.01	6.360	6.242						
		31	3191	684 26-4 (neu)	800	800						
17/108 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Schulen und Primarstufe (UP) Die vorgesehene Kürzung der Beschäftigungs-Zielzahl beim Unterrichtenden	21	21.01	21.01.01								

Personal der Primarstufe um 35 Lehrende wird nicht vorgenommen. Die Zielzahl bleibt in 2008 und 2009 bei 881.4 Lehrenden. Dafür sind die folgenden Änderungen in der Produktgruppe vorzunehmen: Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2008 von 40.114 Tsd. € um 2.356 Tsd. € auf 42.470 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 40.186 Tsd. € um 2.282 Tsd. € auf 42.468 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte) Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 28.862.350 € um 333.280 € auf 29.195.630 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 28.816.130 € um 379.500 € auf 29.195.630 € erhöht. Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte) Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 2.779.800 € um 1.366.420 € auf 4.146.200 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 2.815.630 € um 1.330.590 € auf 4.146.220 € erhöht. Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte) Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 8.471.810 € um 654.110 € auf 9.125.920 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 8.554.140 € um 571.780 € auf 9.125.920 € erhöht.												
					42.47							
										42.468		
	32	3210	422 05-5									
					29.195,63							
										29.195,63		
	32	3210	422 06-3									
					4.146,22							
										4.146,22		
	32	3210	428 05-3									
					9.125,92							
										9.125,92		

17/109 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stellen für nicht-unterrichtendes Personal Die Vergütung derjenigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nur 95% ihres Entgelts ausgezahlt bekommen, wird auf 100% angehoben. Damit sind für das Jahr 2008 510 Tsd. € und für das Jahr 2009 510 Tsd. € bei den Personalkosten im Produktbereich 21.01 zusätzlich einzustellen und den Stellenanschlügen für nicht-unterrichtendes Personal in den angegebenen Produktgruppen zuzurechnen.	21	21.01	21.01.02 21.01.04 21.01.06 21.01.08 21.01.10 21.01.12 21.01.14	510	510						
17/110 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stellen für nicht-unterrichtendes Personal Es werden 20 neue pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, die für Projekte in sozialen Brennpunkten zur Unterstützung des Schulerfolgs von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf eingesetzt werden. Damit sind für das Jahr 2008 sowie für das Jahr 2009 je 900 Tsd. € bei den Personalkosten im Produktbereich 21.01 zusätzlich einzustellen und den Stellenanschlügen für nicht-unterrichtendes Personal in den angegebenen Produktgruppen zuzurechnen	21	21.01	21.01.04 21.01.06 21.01.08	900	900						

17/111 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:											
	Stellen für nicht-unterrichtendes Personal Die vorgesehenen Kürzungen der Personalausgaben im Bereich nicht-unterrichtendes Personal der öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen werden nicht durchgeführt, die Ausgaben für diesen Bereich werden auf dem Stand von 2007 fortgeführt. Damit sind für das Jahr 2008 1.750 Tsd. € und für das Jahr 2009 2.700 Tsd. € bei den Personalkosten im Produktbereich 21.01 zusätzlich einzustellen und den Stellenanschlüssen für nicht-unterrichtendes Personal in den angegebenen Produktgruppen zuzurechnen.	21	21.01	21.01.02 21.01.04 21.01.06 21.01.08 21.01.10 21.01.12 21.01.14	1.750	2.700						
17/112 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen Primarstufe (UP) Förderzentren (UP) Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (UP) Schulzentren der Sekundarstufe (UP) Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (UP) Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (UP) Durchgängige Gymnasien (UP) Erw.-Schule/Abendschule (UP) An den Bremischen Schulen wird im Laufe der Legislaturperiode sukzessive die Klassenlehrerstunde wieder eingeführt. Um das entsprechende Stundenkontingent abzudecken, werden in 2008 und den drei darauffolgenden Jahren je 30 Lehrkräfte neu eingestellt. Dementsprechend sind die	21	21.01	21.01.01 21.01.03 21.01.05 21.01.07 21.01.09 21.01.11 21.01.13 21.01.15								

	folgenden Änderungen im Produktbereich vorzunehmen: Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2008 von 233.797 Tsd. € um 1.523 Tsd. € auf 235.320 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 232.751 Tsd. € um 3.046 Tsd. € auf 235.787 Tsd. € erhöht.				235.320	235.797						
17/113 S	Bildung						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen Förderzentren (UP) Gesamtsch./Integr. Stadtteilsch. (UP) Schulzentren der Sekundarstufe (UP) Schulen d. Sek.-Stufe II-GyO (UP) Schulen d. Sek.-Stufe II-BS (UP) Durchgängige Gymnasien (UP) Erw.-Schule/Abendschule (UP) Bremen stellt für die öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen 65 neue Lehrerinnen und Lehrer an. Die Verteilung der zusätzlich geschaffenen Stellen obliegt dem Bildungsressort. Dieses wird die Wünsche der Eltern berücksichtigen und insbesondere bei den Gesamtschulen Bremens, die im letzten Jahr eine weit über das Angebot hinausgehende Nachfrage verzeichnen konnten, zusätzliches Lehrpersonal bereit stellen. Der Anschlag bei den Personalausgaben im Produktbereich 21.01 wird für das Jahr 2008 und das Jahr 2009 um jeweils 3.300 Tsd. € erhöht.	21	21.01	21.01.03 2101.05 21.01.07 21.01.09 21.01.11 21.01.13 21.01.15	3.300	3.300						
17/114 S	Kultur						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Kunst- und Künstlerförderung Es wird für die Jahre 2008 und 2009 ein Kulturpolitisches Investitionsprogramm	22	22.02	22.02.03	2.400	2.400						

	initiiert und mit 2.400 Tsd. € pro Jahr ausgestattet. Aus diesem Programm sollen freie Kultur-, Kunst- und Musikinitiativen mit Fördergeldern für Projektmitteln und Finanzierungen für ABM-Stellen unterstützt werden. Zudem sollen die Mittel dafür eingesetzt werden, um das Angebot der Filmkunstinitiativen auf dem bisherigen Niveau zu sichern und Modellprojekte im Bereich Jugendkulturarbeit in benachteiligten Stadtteilen anzustoßen.											
17/115 S	Kultur						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Vom Kulturressort werden Sachmittel für einzelne Kunst- und Kulturschaffende bereitgestellt, insbesondere für Katalogförderung sowie Material- und Transportkostenzuschüsse. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 2.268 Tsd. € um 90 Tsd. € auf 2.358 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 2.278 Tsd. € um 90 Tsd. € auf 2.368 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Sachausgaben im Rahmen der Förderung der Bildenden Künste Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 0 € um 90.000 € auf 90.000 € erhöht.	32	3288	531 77-2	2.358 2.368 90	 90						
17/116 S	Kultur						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtbibliothek Die vorgesehenen Kürzungen des Ressourceneinsatzes bei der Stadtbibliothek werden um 500 Tsd. € vermindert.	22	22.04	22.04.01	 8.566	 8.566						

	Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 8.066 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 8.566 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Sachausgaben Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 2.466.310 € um 500.000 € auf 2.966.310 € erhöht.	32	3289	686 41-9	2.966,31	2.966,31						
17/117 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Förderung v. Familien und jungen Menschen Für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit werden 500 Tsd. € zusätzlich eingestellt. Für außerschulische Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information, insbesondere für präventive Gesundheits- und Aufklärungsprojekte, werden 100 Tsd. € zusätzlich eingestellt. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 9.298 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 9.898 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 9.223 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 9.823 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert. - keine passenden Leistungskennzahlen angegeben - II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 2.518.870 € um 500.000 € auf 3.018.870 € erhöht. Zuschüsse für außerschul. Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information	41	41.01	41.01.01	9.898	9.823						
		34	3431	684 80-1	3.018,87	3.018,87						
		34	3431	684 67-4								

	Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 673.120 € um 100.000 € auf 773.120 € erhöht.				773,12	773,12						
17/118 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Tagesbetreuung Die Bürgerschaft begrüßt die vom Ressort für Jugend und Soziales vorgesehenen Steigerungen im Bereich der Kinderbetreuung. Darüber hinausgehend beschließt sie, in der laufenden Legislaturperiode die Finanzen für die obligatorische zweite Fachkraft pro Kindergruppe bereitzustellen und das Ressort für Jugend und Soziales mit der Umsetzung zu beauftragen. Die zusätzlichen Kosten für diese Maßnahme betragen bei vollständiger Umsetzung ca. 20.000 Tsd. € Mehrkosten. Für 2008 sollen 5.000 Tsd. € eingestellt werden, für 2009 10.000 Tsd. €.	41	41.01	41.01.02	5.000	10.000						
17/119 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Es werden im Amt für Soziale Dienste (Jugendämter) 20 neue Fall-Manager/Innen eingestellt. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2008 von 7.446 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 8.446 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 7.375 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 8.375 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ambulante Erziehungshilfe) Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 5.105.100 € um 1.000.000 € auf 6.105.100 € erhöht.	34	3496	428 23-3	8.446 6.105,1	8.375						

	Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 5.082.270 € um 1.000.000 € auf 6.082.270 € erhöht.					6.082,27						
17/120 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Förderung des bürgerschaftl. Engagements Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 865 Tsd. € um 82. Tsd. € auf 947 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 855 Tsd. € um 82 Tsd. € auf 937 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: Die Anzahl an Veranstaltungen, männliche und weibliche Teilnehmer wird zunehmen. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an freie Träger für Frauenprojekte Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 262.560 € um 57.440 € auf 320.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 263.000 € um 57.000 € auf 320.000 € erhöht. Zuwendungen zur Förderung des Ehrenamtes Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 145.000 € um 25.000 € auf 170.000 € erhöht.	41	41.02	41.02.04	947	937						
		34	3411	684 34-1	320	320						
		34	3411	684 36-8	170	170						
17/121 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Zuwendungen der offenen Behindertenhilfe Die vorgesehenen Kürzungen bei Zuschüssen für freie Träger zur Behindertenhilfe und für die Beratungsstelle der Deut-	41	41.02	41.02.06								

	schen MS-Gesellschaft Bremen werden nicht vorgenommen. Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 531 Tsd. € um 44 Tsd. € auf 575 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 506 Tsd. € um 69 Tsd. € auf 575 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: Zahl der Kursangebote: 2008 und 2009: 2.406,000 II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an freie Träger zur Behindertenhilfe Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 100.310 € um 24.000 € auf 124.310 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 93.720 € um 30.590 € auf 124.310 € erhöht. Zuschuss an die Beratungsstelle der Deutschen MS-Gesellschaft Bremen Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 18.410 € um 20.000 € auf 38.410 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 0 € um 38.410 € auf 38.410 € erhöht.	34	3411	684 32-5	575 124,31	575 124.,31						
		34	3411	648 39-2	38,41	38,41						
17/122 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Leistungen für Migranten Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 932 Tsd. € um 1 Tsd. € auf 933 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 874 Tsd. € um 50. Tsd. € auf 924 Tsd. € erhöht. Leistungsziele: Bei Aufrechterhaltung der bisherigen finanziellen Unterstützung ist	41	41.03	41.03.03	933	924						

	die im Haushaltsentwurf vorgenommene Fortschreibung der bisherigen Leistungskennzahlen realistisch. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 161.410 € um 590 € auf 162.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 112.000 € um 50.000 € auf 162.000 € erhöht.	34	3411	684 30-9	162	162						
17/123 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Komm.Leist. zur Existenzsich. nach SGB II In diesem Änderungsantrag werden die Einsparungen an den Landesanteilen der Kommunalen Leistungen zur Existenzsicherung abgebildet, die sich bei Durchführung des von der Fraktion DIE LINKE in der Bremer Bürgerschaft zum Beschluss vorgelegten Programms zur öffentlich geförderten Beschäftigung ergeben. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 177.872 Tsd. € um 1.120 Tsd. € auf 176.752 Tsd. € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 172.899 Tsd. € um 5.640 Tsd. € auf 167.259 Tsd. € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Kosten der Unterkunft Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 150.443.200 € um 1.120.000 € auf 149.323.200 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 146.665.100 € um 5.640.000 € auf 141.025.100 € reduziert.	41	41.05	41.05.04	176.752	167.259						
		34	3472	681 01-0	149.323,2	141.025,1						

17/124 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Komm.Leist. zur Existenzsich. nach SGB II Zur Vermeidung von Zwangsumzügen bei Überschreiten der Mietobergrenzen im Titel „Kosten der Unterkunft“ werden 1.000 Tsd. € zusätzlich bereitgestellt. Zur Übernahme der tatsächlichen Heizkosten im Titel „Kosten der Unterkunft“ werden 1.890 € zusätzlich bereitgestellt. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 177.872 Tsd. € um 2.890 Tsd. € auf 108.762 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 172.899 Tsd. € um 2.890 Tsd. € auf 175.789 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: - keine passenden Leistungsziele angegeben - II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Kosten der Unterkunft Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 150.443.200 € um 2.890.000 € auf 153.333.200 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 146.665.100 € um 2.890.000 € auf 149.555.100 € erhöht.	41	41.05	41.05.04	180.762	175.789						
	Kosten der Unterkunft Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 150.443.200 € um 2.890.000 € auf 153.333.200 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 146.665.100 € um 2.890.000 € auf 149.555.100 € erhöht.	34	3472	681 01-9	153.333,2	149.555,1						
17/125 S	Jugend und Soziales						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Komm.Leist. zur Existenzsich. nach SGB II Um die Lebensqualität und die Lebenschancen der Bremer Kinder, die in Bedarfsgemeinschaften mit SGB II bzw. SGB XII -Bezug leben, zu verbessern, wird schulpflichtigen Kindern eine jährliche Einmalzahlung für Lernmittel in Höhe von 80 € zur Verfügung gestellt. Zudem erhal-	41	41.05	41.05.04								

	ten alle Personen, die Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII erhalten, eine Weihnachtsbeihilfe von 50 €. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 177.872 Tsd. € um 5.400 Tsd. € auf 183.272 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 172.899 Tsd. € um 5.400 Tsd. € auf 178.299 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Leistungen für jährliche einmalige Schulausstattungen Es wird ein Anschlag für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 1.750.000 € eingestellt. Jährliche einmalige Sonderleistungen Es wird ein Anschlag für die Jahre 2008 und 2009 von jeweils 3.650.000 € eingestellt.				183.272	178.299						
		34	3472	681 09-4 (neu)	1.750	1.750						
		34	3472	681 10-8 (neu)	3.650	3.650						
17/126 S	Gesundheit						nein	Enthal- tung	nein	ja	Enthal- tung	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Gesundheitsförderung, -hilfe und -schutz Die vorgesehene Kürzung für die Institution „Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen“ wird nicht umgesetzt. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 2.693 Tsd. € um 74. Tsd. € auf 2.767 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: Durch die Rücknahme der Kürzung ist die vorgenommene Fortschreibung der Leistungszahlen für „Sonst. Beratungen nach dem SFHG“ realistisch. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an den Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen	51	51.01	51.01.01		2.767						
		35	3501	684 16-2								

	Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 53.560 € um 74.440 € auf 128.000 € erhöht.					128						
17/127 S	Gesundheit						nein	Enthal- tung	nein	ja	Enthal- tung	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Gesundheitsamt Bremen Das Gesundheitsamt stellt fünf neue Familienhebammen an. Die Beschäftigungszielzahl wird dementsprechend um fünf Stellen erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2008 von 7.802 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 8.102 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 7.725 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 8.025 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: Betreuungsaufnahmen Familienhebammen 2008: 350,00 2009: 350,00 II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 5.420.280 € um 250.000 € auf 5.720.280 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 5.391.240 € um 250.000 € auf 5.691.240 € erhöht.	51	51.01	51.01.02	8.102	8,025						
	Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 5.420.280 € um 250.000 € auf 5.720.280 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 5.391.240 € um 250.000 € auf 5.691.240 € erhöht.	35	3510	428 01-2	5.720,28	5.691,24						
17/128 S	Umwelt, Bau, Verkehr und Europa						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Stadtumbau Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 8.417 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 11.417 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 6.512 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 9.512 Tsd. € erhöht.	68	68.02	68.02.03	11.417	9.512						

	II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Zuschüsse an Dritte für das Programm „Soziale Stadt“ Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 770.000 € um 3.000.000 € auf 3.770.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 726.000 € um 3.000.000 € auf 3.726.000 € erhöht.	36	3696	892 60-0	3.770	3.726						
17/129 S	Umwelt, Bau, Verkehr und Europa						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen Zur Förderung von Umweltprojekten werden zusätzliche Mittel bereitgestellt. Die zusätzlichen Fördermittel sollen insbesondere der Unterstützung der Umwelt-Jugendarbeit sowie von Kampagnen-Projekten dienen, die von mehreren Umweltverbänden und -Vereinen kooperativ ausgeführt werden, um so die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich zu fördern. Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2008 von 9.910 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 10.160 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 6.002 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 6.250 Tsd. € erhöht. Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert: - keine passenden Leistungszahlen verfügbar - II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Förderung des Ehrenamts und von Umweltprojekten Der Anschlag wird für die Jahre 2008 und 2009 jeweils von 300.000 € um 250.000 € auf 550.000 € erhöht.	68	68.03	68.03.01	10.160	6.252						
		36	3601	539 00-3	550	550						

17/130 S	Finanzen/Personal						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Aus- und Fortbildung am AFZ Die Entlohnung der Auszubildenden in der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) werden den Tariflöhnen der Auszubildenden im öffentlichen Dienst angeglichen . Die entsprechenden Mittel in der Höhe von 350 Tsd. € werden in der obigen Produktgruppe eingestellt. Im Laufe der Legislaturperiode ist die ABiG in die Kommunalverwaltung wieder einzugliedern.	91	91.03	91.03.03	350	350						
17/131 S	Allgemeine Finanzen						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben Personal Es werden im öffentlichen Dienst der Stadt Bremen 100 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund geschaffen. Die Stellen sind bevorzugt für Aufgaben mit Publikumskontakt vorgesehen. Zur Abdeckung der entstehenden Entgelte werden für 2008 3.000 Tsd. € und 2009 4.500 Tsd. € eingestellt und von dort an die Ressorts ausgezahlt.	92	92.02	92.02.03	3.000	4.500						
17/152 S	Allgemeine Finanzen						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben Personal Es werden die Mehrausgaben von 2.340 Tsd. € für 2008 und 4.050 Tsd. € für 2009 zur Abdeckung einer Tarifierhöhung im TVöD in Höhe von 5,9 % in die Produktgruppe eingestellt. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2008 von 21.769 Tsd. € um 2.340 Tsd. € auf 24.109 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2009 von 37.831 Tsd. € um 4.050 Tsd. € auf 41.881 Tsd. € erhöht.	92	92.02	92.02.03	24.109	41.881						

	II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Globale Mehrausgaben Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 10.865.710 € um 2.340.000 € auf 13.205.710 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 19.675.610 € um 4.050.000 € auf 23.725.610 € erhöht.	39	3990	461 03-0	13.205,71	23.725,61						
17/133 S	Zentrale Finanzen						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Kredite, zentrale Zinseinnahmen/-ausgaben II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Kreditmarktmittel und Anleihen Der Anschlag wird für das Jahr 2008 von 1.121.556.040 € um 48.334.880 € auf 1.169.890.920 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 900.382.000 € um 58.462.290 € auf 958.844.290 € erhöht.	93	93.01	93.01.02								
		39	3980	325 30-9	1.169.890,92	958.844,29						
17/134 S	Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	Das Haushaltsgesetz 2008 wird wie folgt geändert: § 13 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert: „1 121 556 040 Euro“ wird ersetzt durch „1 169 890 920 Euro“ Das Haushaltsgesetz 2009 wird wie folgt geändert: § 13 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert: „900 382 000 Euro“ wird geändert in „958 844 290 Euro“.				11.69.890,92	958.844,29						

17/138 S	Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2008 und 2009						nein	nein	nein	ja	nein	Ablehnung
	Die Stellenpläne werden wie folgt geändert: Budgetbereich Kern 2008: von 302,61 um 13,5 auf 316,11 2009: von 296 um 11,8 auf 308,43 Budgetbereich Kern 2008: von 1.092,00 um 41,2 auf 1.133,2 2009: von 1.086,21 um 47,4 auf 1.133,61 Budgetbereich Kern 2008: von 1.092,00 um 25,2 auf 1.117,2 2009: von 1.086,21 um 33,2 auf 1.119,41 Budgetbereich Kern 2998: von 548,13 um 12,8 auf 560,93 2009: von 548,12 um 16,2 auf 564,32 Budgetbereich Kern 2008: von 548,13 um 7 auf 555,13 2009: von 548,12 um 9,2 auf 557,32 Budgetbereich Kern 2008: von 653,27 um 19,2 auf 672,47 2009: von 656,03 um 15,2 auf 671,23 Budgetbereich Kern 2008: von 653,27 um 12,9 auf 666,17 2009: von 656,02 um 10,2 auf 666,23 Budgetbereich Kern 2008: von 938,12 um 20,8 auf 958,92 2009: von 935,94 um 26,4 auf 962,34 Budgetbereich Kern 2008: von 938,12 um 7,4 auf 945,52 2009: von 935,94 um 9,5 auf 945,44 Budgetbereich Kern 2008: von 1.455,75 um 6,4 auf 1.462,15 2009: von 1.448,03 um 8,1 auf 1.456,13 Budgetbereich Kern 2008: von 1.455,75 um 6,8 auf 1.462,55 2009: von 1.448,03 um 7,6 auf 1.455,63 Budgetbereich Kern 2008: von 1.455,75 um 23,3 auf 1.479,05 2009: von 1.448,03 um 29,5 auf 1.477,53 Budgetbereich Kern 2008: von 1.455,75 um 6,1 auf 1.461,85 2009: von 1.448,03 um 12,7 auf 1.460,73	3051	07.03.02	St.: 316,11	St.: 308,43							
		3210	21.01.01	St.: 1.133,2	St.: 1.133,61							
		3210	21.01.02	St.: 1.117,2	St.: 1.119,41							
		3211	21.01.03	St.: 560,93	St.: 564,32							
		3211	21.01.04	St.: 555,13	St.: 557,32							
		3214	21.01.05	St.: 672,47	St.: 671,23							
		3214	21.01.06	St.: 666,17	St.: 666,23							
		3215	21.01.07	St.: 958,92	St.: 962,34							
		3215	21.01.08	St.: 945,52	St.: 945,44							
		3216	21.01.09	St.:1.462,15	St.: 1.456,13							
		3216	21.01.10	St.:1.462,55	St.: 1.455,63							
		3216	21.01.11	St.:1.479,05	St.: 1.477,53							
		3216	21.01.12	St.:1.461,85	St.: 1.460,73							

Budgetbereich Kern	3217	21.01.13	St.: 459,75							
2008: von 449,35 um 10,4 auf 459,75				St.: 463,28						
2009: von 450,18 um 13,1 auf 463,28										
Budgetbereich Kern	3217	21.01.14	St.: 451,35	St.: 452,18						
2008: von 449,35 um 2 auf 451,35										
2009: von 450,18 um 2 auf 452,18										
Budgetbereich Kern	3496	41.01.03	St.: 513,07	St.: 519,89						
2008: von 493,07 um 20 auf 513,07										
2009: von 499,89 um 20 auf 519,89										
Budgetbereich Kern	3510	51.01.02	St.: 126,12	St.: 124,75						
2008: von 120,62 um 5,5 auf 126,12										
2009: von 119,25 um 5,5 auf 124,75										
Personalhaushalte										
Budgetbereich Kern Refi			St.: 240,5	St.: 278						
2008: um 240,5										
2009: um 278										